

Berichtigungen zu einigen neueren Arbeiten über Miridae (Hem. Het.)

E d u a r d W a g n e r, Hamburg

1. *Aphaenophyes crassicornis* E. Wagner 1960 (Notulae Ent. XXXX: 120—22). Als ich diese Art beschrieb, war es mir unbekannt, dass sie bereits von Prof. KIRITSCHENKO beschrieben war. Jetzt machte mich Herr Dr. KERZHNER liebenswürdigerweise darauf aufmerksam, dass der von Kiritschenko in Труды 300 лозпучесого Института Академии Наук СССР, x, 1952: 190 beschriebene *Atractotomimus picturatus* vermutlich mit obiger Art identisch sei. Herr Dr. KERZHNER sandte mir nicht nur Beschreibung und Abbildung von KIRITSCHENKO sondern auch einige Paratypoide von KIRITSCHENKOS Art. Eine Nachprüfung ergab, dass hier in der Tat die gleiche Art vorliegt. Sie muss den Namen *Atractotomimus picturatus* Kiritschenko 1952 führen. Der Name *crassicornis* E. Wagn. wird damit zum Synonym davon.

2. *Lindbergocapsus* E. Wagner 1961 (Soc. Sci. Fenn. Comm. Biol. XXIV [1]; 101—02). Diesen Namen gab ich einer Miriden-Gattung aus dem *Cephalocapsus*-Komplex von den Kanarischen Inseln, ohne zu berücksichtigen, dass dieser Name durch *Lindbergocapsus* E. Wagner 1960 (Notulae Ent. XXXX: 112—13) präokkupiert ist. Ich ändere daher den Namen der 1961 beschriebenen Gattung in *Lindbergopsallus* nom. nov.

3. *Lindbergocapsus lenaensis* E. Wagner 1960 (Notulae Ent. XXXX: 113—15). Bei dieser Art äusserte Herr Dr. KERZHNER den Verdacht, dass sie identisch sei mit *Orthotylus lenensis* Lindberg 1928 (Notulae Ent. VIII: 27). Es war mir zwar bisher nicht möglich, die Type von *O. lenensis* Lindb. zu untersuchen. Ich glaube aber, mich hier auf Herrn Dr. KERZHNER verlassen zu können, zumal auch die Beschreibung für eine Identität spricht. Andererseits kann aber diese Art nicht zur Gattung *Orthotylus* Fieb. gestellt werden. Sowohl der Bau des Rostrums, als auch die dreifache Behaarung und der Bau der Genitalien des ♂ weichen von *Orthotylus* so stark ab, dass die Art weiterhin in der Gattung *Lindbergocapsus* Wagn. stehen bleiben muss. Sie heisst aber damit *Lindbergocapsus lenensis* Lindberg 1928.

4. *Phytocoris pinkeri* E. Wagner 1961 (Fragmenta Balcanica Skopje III [19]; 163—66). Diese Art ist identisch mit *Phytocoris incanus* Fieber 1864. Die Untersuchung umfangreicherer Materials beider Arten zeigte, dass sie ineinander übergehen. Die stark abweichende Färbung der in Mazedonien gefangenen und von mir als *pinkeri* beschriebenen Tiere hatte mich irregeleitet, zumal mir von *incanus* Fieb. bisher nur schiefergraue Exemplare bekannt waren. Der Umstand, dass bei *incanus* das ♀ brachypter zu sein pflegt,

erklärt uns auch, dass beim Lichtfang in Mazedonien nur ♂♂ erbeutet wurden. Der Name *pinkeri* E. Wagn. lässt sich aber auf die gelbbraune, lebhaft gescheckte Variante anwenden: *Phytocoris incanus* Fieb. var. *pinkeri* E. Wagn.

5. *Laemocoridae brucki* (Reuter) 1872. Dieser Art gab ich (1957, Act. Ent. Mus. Nat. Prag. XXXI: 121—123) den obigen Gattungsnamen, da der Name *Ribautia* Stichel (1956, Ill. Best. Tab. Wanz. II : 356) präokkupiert war. Herr Dr. KERZNER, Leningrad machte mich darauf aufmerksam, dass auch der von mir gegebene Name leider präokkupiert ist durch *Laemocoridae* Poppius 1921 (Ann. Mus. Nat. Hung. XVIII: 50). Daher muss der Gattungsname wiederum geändert werden. Ich greife daher die Absicht STICHELS, den Altmeister der französischen Hemipterologen, Herrn Prof. H. RIBAUT, Toulouse, durch diesem Gattungsnamen zu ehren, wieder auf und nenne die Gattung nunmehr *Ribautocapsus* nom. nov. (Syn.: *Ribautia* Stichel 1956, *Laemocoridae* Wagner 1957). Typ. gen.: *R. brucki* (Reuter) 1879.

6. *Cyrtopeltis kochi* E. Wagner 1961 (Bull. Soc. Ent. Egypte XLV: 315). Als ich diese Art beschrieb, glaubte ich, dass sie von *Dicyphus sedilloti* Puton 1886 verschieden sei. Durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Herrn Dr. VILLIERS, Paris, war es mir jetzt möglich, die Typen letzterer Art zu untersuchen. Dabei ergab sich, dass beide Arten identisch sind. Die Art muss aber aus den (1961) von mir angegebenen Gründen in die Gattung *Cyrtopeltis* Fieb. gestellt werden und daher *Cyrtopeltis sedilloti* (Puton) 1886 heissen.